

Das macht uns aus!

7 Kennzeichen katholischer Kinder- & Jugendarbeit im Erzbistum Paderborn

1. DER PASTORALE UND DER GESELLSCHAFTLICHE AUFTRAG

Katholische Kinder- & Jugendarbeit ist fester Bestandteil der Pastoral und der Kinder- & Jugendhilfe. Der gesellschaftliche Auftrag ergibt sich aus dem Kinder- & Jugendhilfegesetz (SGB VIII). Er beruht auf den im Grundgesetz formulierten Grundrechten und dem dahinterstehenden Menschenbild. Der pastorale Auftrag ist beschrieben in den Jugendpastoralen Leitlinien der Deutschen Bischofskonferenz. Jugendpastoral umfasst all das kirchliche Handeln – das für junge Menschen angeboten wird, das mit jungen Menschen gemeinsam gestaltet wird und das durch junge Menschen selbst geleistet wird.

2. ORTE FÜR BILDUNG, ENTWICKLUNG, SELBSTENTFALTUNG

Katholische Kinder- & Jugendarbeit fördert junge Menschen in ihrer Entwicklung, bietet Orte der Bildung sowie für Selbstentfaltungs-, Erprobungs- und Aneignungsprozesse. Hier können junge Menschen sich selbst ausprobieren, experimentieren, weiterentwickeln und neue Erfahrungen sammeln.

3. PRÄVENTION SEXUALISierter GEWALT

Entsprechend der Präventionsordnung des Erzbistums Paderborn finden regelmäßig Schulungen zu Thematiken im Bereich Prävention statt. In institutionellen Schutzkonzepten und Verhaltenskodizes werden zusätzlich Haltungen und Mechanismen zum Schutz junger Menschen abgestimmt und beschrieben.

4. ZIELGRUPPE: KINDER, JUGENDLICHE UND JUNGE ERWACHSENE

Kinder sind aktiv Mitgestaltende ihrer Lebenswelt und der Gesellschaft. Sie brauchen neben Schutzräumen vor allem Freiräume der Erfahrung aktiven Handelns. Thema der Lebensphase Jugend ist die Identitäts- und Persönlichkeitsfindung, gekennzeichnet von Selbstentwürfen und -experimenten. Die Lebensphase der jungen Erwachsenen ist geprägt von zunehmender Selbstständigkeit bei noch eher jugendlichen Lebenssettings. Junge Menschen können sowohl Zielgruppe als auch aktiv Gestaltende sein.

5. GESTALTENDE: EHRENAMTLICHE, MITARBEITENDE UND DIE TRÄGER

Ehrenamtliche bringen die eigenen Fähigkeiten und Möglichkeiten sinnvoll für sich und andere ein. Mitarbeitende gestalten die Kinder- & Jugendarbeit nach fachwissenschaftlichen Standards und gesetzlichen Vorgaben. Sie arbeiten in unterschiedlichen Praxisformen, wirken als kirchlich Mitarbeitende in die Gesellschaft hinein und gewährleisten Kontinuität und Fachlichkeit. Träger ermöglichen katholische Kinder- & Jugendarbeit durch die Bereitstellung benötigter Rahmenbedingungen und Ressourcen. Sie tragen die politische, pädagogische und konzeptionelle Verantwortung für die Ausgestaltung und Umsetzung.

6. GEMEINSAME GRUNDHALTUNG UND PRINZIPIEN IN GELEBTER VIELFALT:

Von der offenen Kinder- & Jugendarbeit, über jene in Gemeindestrukturen bis zu den Jugendbildungsstätten, von der Jugendverbandsarbeit bis zu Initiativen jenseits von Etabliertem: Alle Profile der katholischen Kinder- und Jugendarbeit handeln mit einer gemeinsamen Grundhaltung und nach gemeinsamen Prinzipien. Sie nutzen unterschiedliche Formate und bewegen vielfältige Themen.

7. GEWOLLT UND UNTERSTÜTZT DURCH DAS ERZBISTUM PADERBORN

Das Erzbistum Paderborn sieht es als seine Aufgabe, gelingende katholische Kinder- & Jugendarbeit zu unterstützen, zu fördern und stellt die Ressourcen zur Verfügung.



Unsere gemeinsame Vision

DER JUNGE MENSCH
STEHT IM MITTELPUNKT
– OHNE KOMPROMISSE.

ER ERFÄHRT GELEBTE OFFENHEIT,
SEIN LEBEN ALS GESCHENK,
SICH SELBST ALS KIND GOTTES
– ERLEBT SICH ALS AKZEPTIERT
UND ANGENOMMEN, GENAU SO WIE ER IST.

WIR BIETEN IHM EINE HEIMAT, EIN ZUHAUSE
– BEREICHERND UND WANDELBAR –
ALS ORIENTIERUNG UND UNTERSTÜTZUNG,
DEN EIGENEN PLATZ IN DER WELT ZU FINDEN
UND SELBSTWIRKSAM ZU SEIN.

WIR SIND MIT JESUS
UND DEN JUNGEN MENSCHEN UNTERWEGS:
ERFAHREN, WACHSEN, LEBEN!

DAS WIRD UNS, DIE JUNGEN MENSCHEN
UND DIE WELT VERÄNDERN.